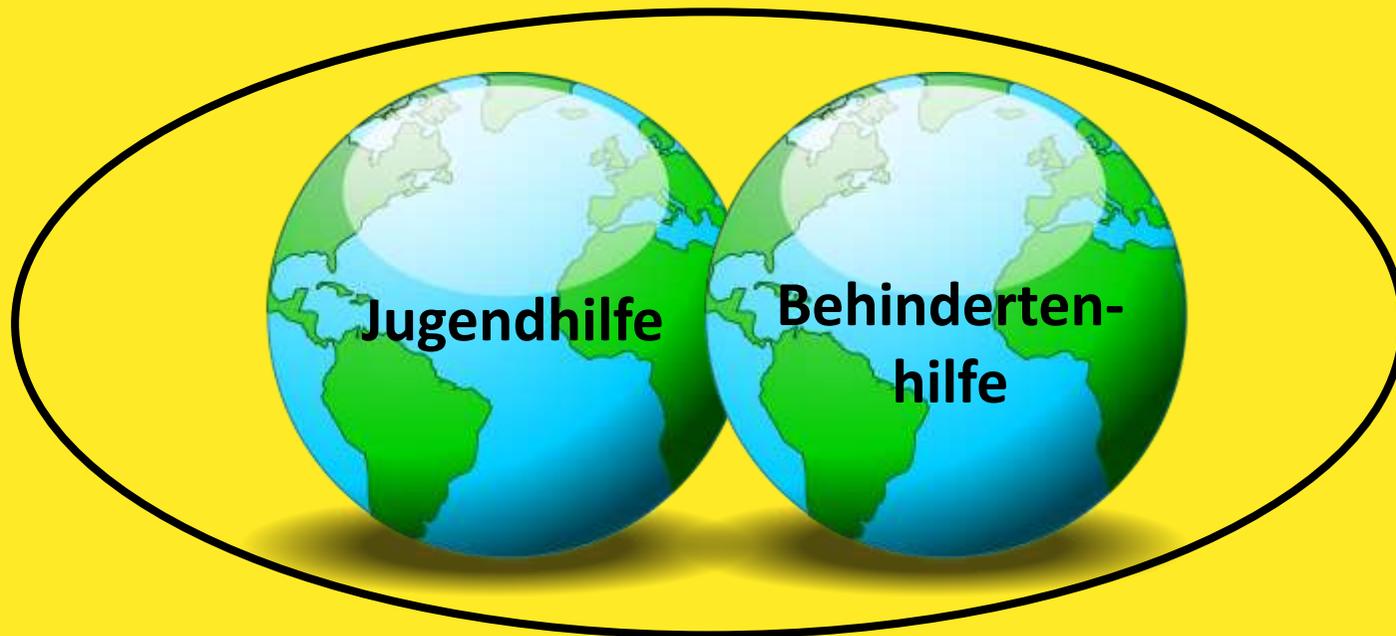


Expertengespräch * Dialogforum

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe - Zwei Welten verbinden -



Berlin,
7. September 2017

Claus Lippmann
Jugendamtsleiter

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Inhalt

- Vorbemerkungen Folie 4 - 5
- Leistungen Folie 6 - 8
- Strukturen Folie 9 - 21
- Fallbeispiele – für Kinder- und Jugendhilfe Folie 21

Ist – Stand:

„System Jugendhilfe“

Leistungen, Strukturen, Fallbeispiele
für die Kinder- und Jugendhilfe

Vorbemerkungen

- „Idee“ zum System Jugendhilfe: RJWG 1922/1924
Sorge und Zusammenhalt, disziplinierende Fürsorge
aber auch: Einheitlichkeit und Recht auf Erziehung
- Wiedereinführung 1953
- Jugendwohlfahrtsgesetz von 1961/1962 (JWG)
- KJHG -> SGB VIII 1990/1991

fortwirkende Merkmale im JHG (1920 – heute); modifiziert:

1. Orientierung am Kindeswohl
2. Förderung familiärer Erziehung \longleftrightarrow Eingriff in familiäre Erziehung
3. Hoheitliche Aufgaben und freibleibende Leistungen
4. Jugendämter als Leistungserbringer und Steuerer
(kommunale Selbstverwaltung)
5. freie Träger * Subsidiarität * zweigliedrige Jugendbehörde
6. - Flickenteppich Finanzierung
- Vollkostenrechnung Jugendhilfe unmöglich
- „Früchte“ in fremden Haushalten

Quelle: ZBFS, verschiedene Autoren, 2015

Leistungen und andere Aufgaben im SGB VIII

- Erstes Kapitel: Allgemeine Vorschriften
- Zweites Kapitel: Leistungen der Jugendhilfe
- Drittes Kapitel: Andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Zehntes Kapitel: Straf- und Bußgeldvorschriften

Zweites Kapitel, vier Abschnitte

1. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz § § 11-15
(Leistungserbringer öffentlicher und freier Träger)
Gefahr: „verliert relativ an Bedeutung!“
2. Förderung der Erziehung in der Familie § § 16-21
NEU: Frühe Hilfen, „...schwängere Frauen und werdende Väter“
(BuKiSchG)

3. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege § § 22-26
(i.V.m. § 35 a)

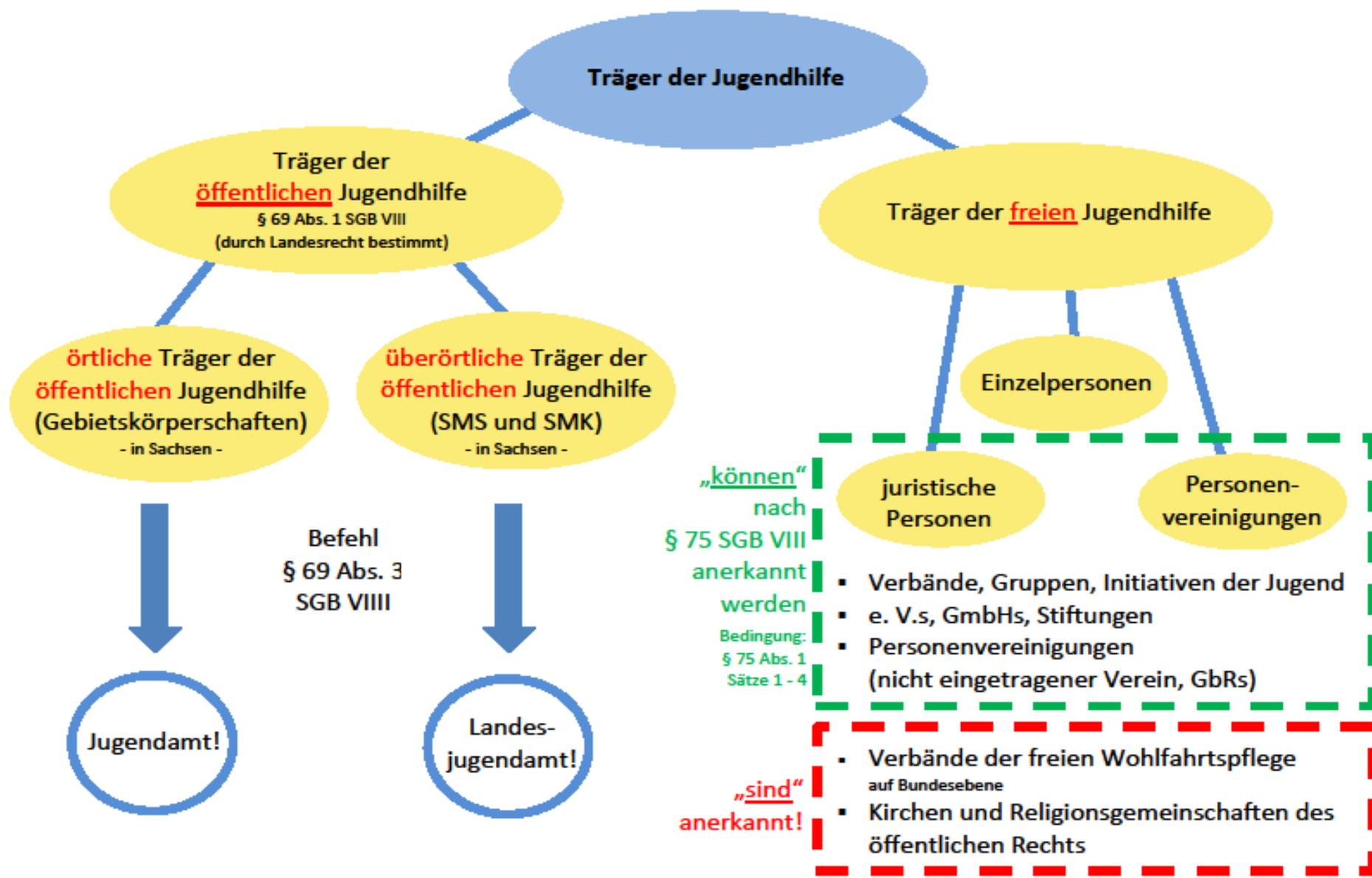
4. Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige § § 27-41

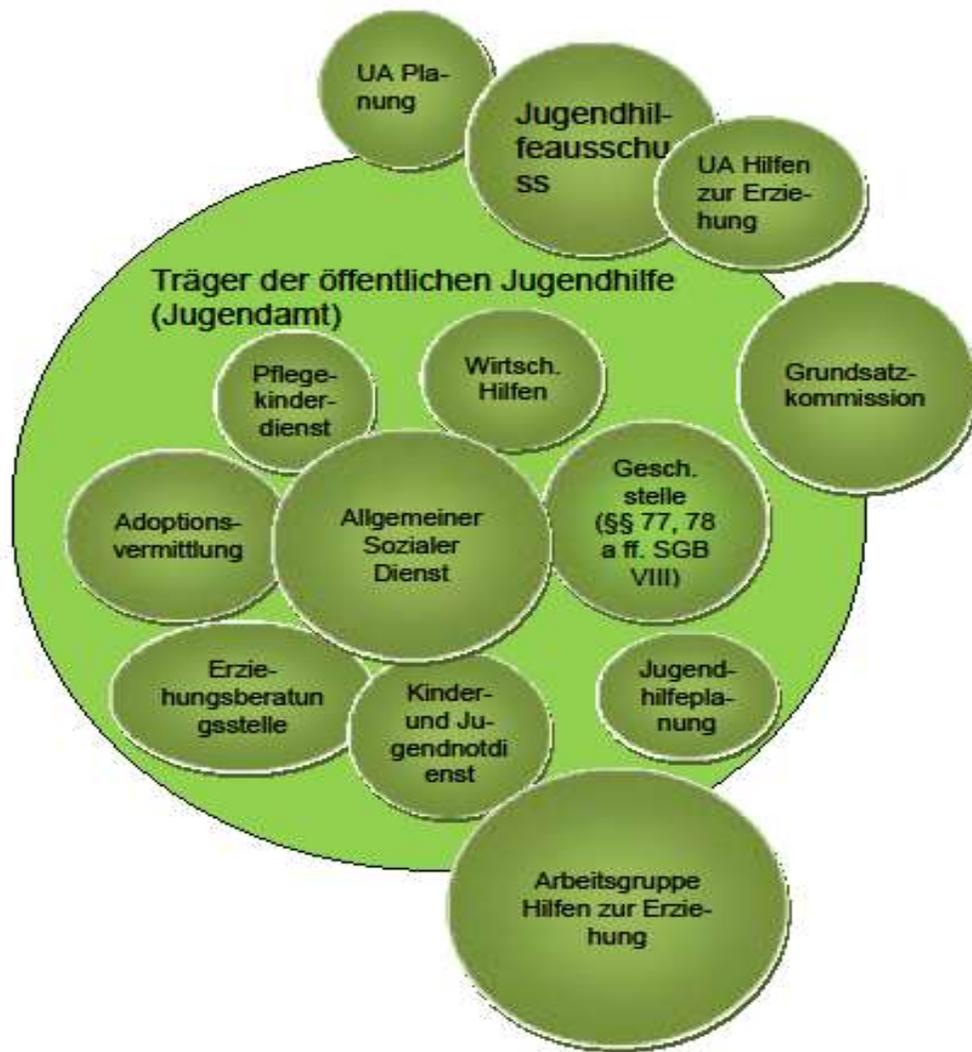
§ 35 a: seit 1993 im SGB VIII
(EINFÜHRUNGSPROBLEME!)

Strukturen, Einordnung und Untersetzung

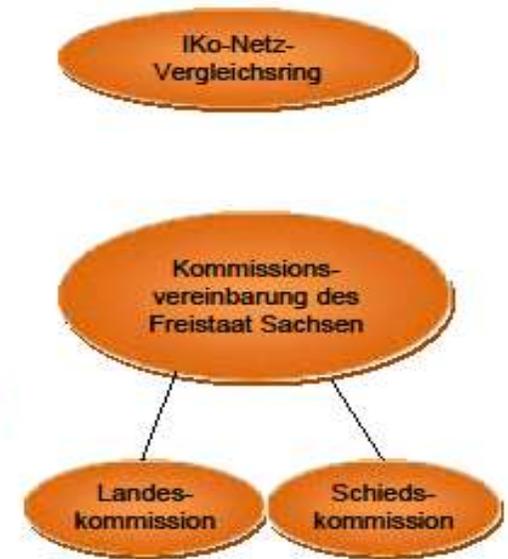
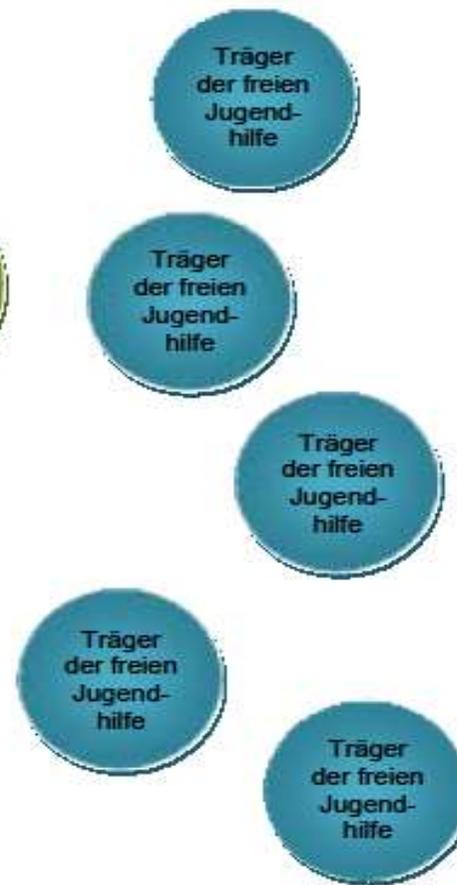
(seit 1990: etwa 44 Änderungsgesetze)

- SGB VIII – BMFSFJ (BMfG)
- Bundesinitiative, Netzwerke Frühe Hilfen / Familienhebammen
(ab September 2017 Bundesstiftung Frühe Hilfen)
- Ländergesetzgebung (Landesausführungsgesetze)
 - in der Regel Landesjugendämter o.ä.
(überörtlicher Träger der Jugendhilfe)
 - KiTa – Gesetze
 - Schulgesetze
 - ...
- kommunale Regelungen, Satzung des Jugendamtes u.s.w.





LHS Dresden/Lippmann



Stand 12/2014

SGB VIII bereits jetzt mit „Gestaltungspotential“

§ 27 Hilfe zur Erziehung

(2) „insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 ... 35 gewährt“

(3) „insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen“

§ 35 a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

- Verweis auf §§ 53, 54, 56 und 57 SGB XII
- Einrichtungen sowohl für pädagogischen Bedarfe als auch Eingliederungshilfe
- ambulant, teilstationär, stationär
- Teilhabe-Begriff
- heilpädagogische Maßnahmen, Tagesbetreuung, womöglich:...behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam

§ 81 Strukturelle Zusammenarbeit

u.a.: öffentlicher Gesundheitsdienst, sonst. Gesundheitswesen



ISBN: 978-3-8487-1251-9

Finanzierungsformen

§ 74 - **Förderung** der freien Jugendhilfe: hoheitlicher Bescheide, Zuwendungsverträge

§ 77 - **Vereinbarung** über die Höhe der Kosten öffentlich-rechtliche Verträge, Kostenübernahme im sozialrechtlichen Dreieck, Auffangregelung für alle anderen Finanzierungsformen

§ 78 a ff - Entgeltfinanzierung HzE, § 35 a, Länderrechtsvorbehalt stationäre/teilstationäre Angebote

Leistung * Entgelt * Qualitätsentwicklung (Trägervereinbarungen)

Systematik der Finanzierungsformen nach SGB VIII

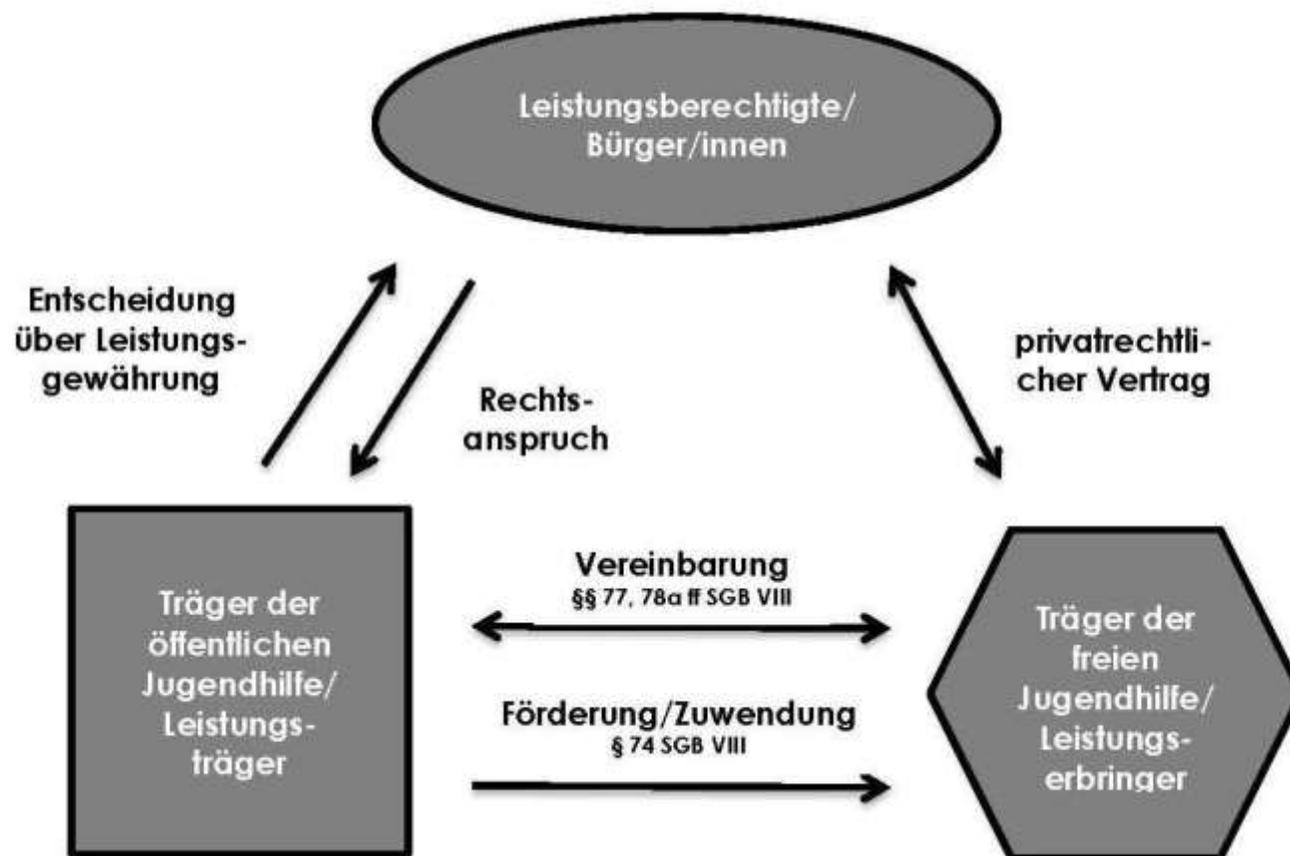
Schaubild 2: Systematik der Finanzierungsformen nach SGB VIII



Quelle: Meysen u. a., „Recht der Finanzierungen der Kinder- und Jugendhilfe“

Leistungsbeziehungen

Schaubild 1: Leistungsbeziehungen



Quelle: Meysen u. a., „Recht der Finanzierungen der Kinder- und Jugendhilfe“

Finanzvolumina

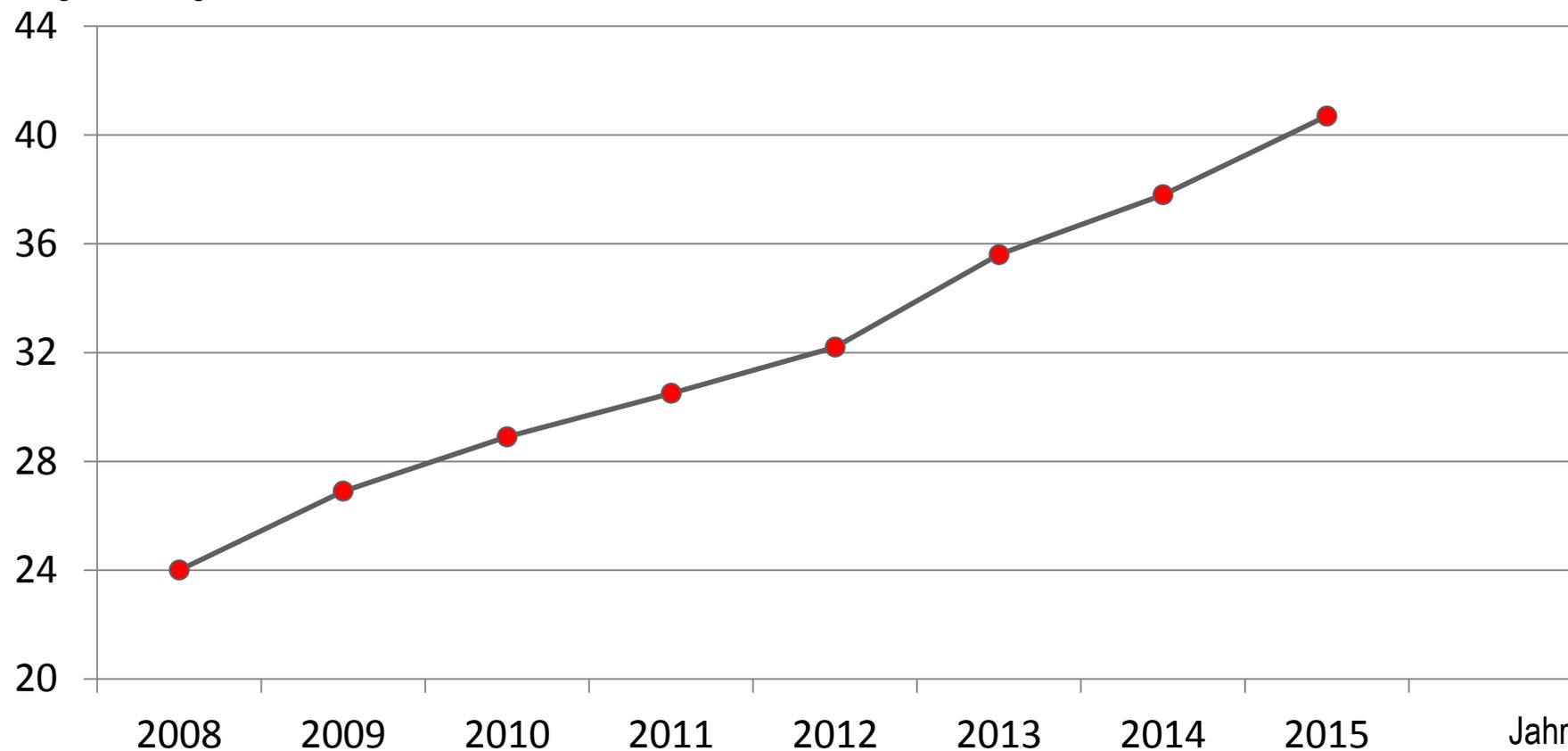
- Gesamtausgaben Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland

Quelle: Bundesstatistik

- Beispiel: Kommunaler Haushalt 2017 (ostdeutsches Großstadtjugendamt / 540 Tausend Einwohner)

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Ausgaben insgesamt in Mrd. Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt

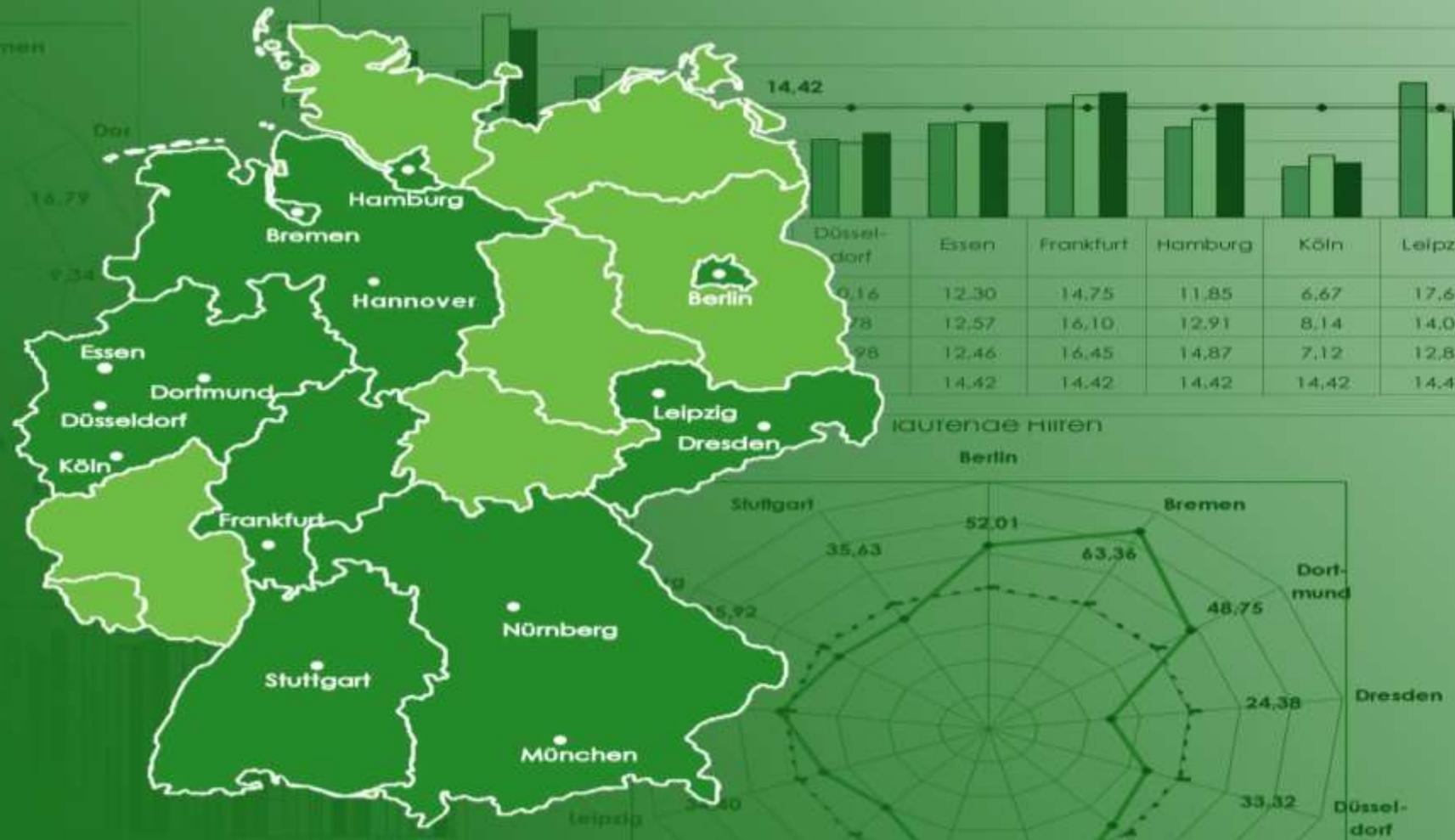
Ausgabenstruktur eines Großstadtjugendamtes (exemplarisch) 2017

Gesamtaufwendungen	156 Mio. (ohne KiTa)
davon Personal	24 Mio.
davon HzE	78 Mio.
dazu uaM	18 Mio.
dazu KiTa	342 Mio.

ohne Erträge

IKO-Netz – Bericht 2015

Dresdner Essentials



Relevante Fallbeispiele

- Schullassistenten, Schulbegleitung (§ 35 a SGB VIII)
- „Grenzfälle“ an Systemgrenzen, Zuständigkeitsprobleme
- Inanspruchnahme persönliches Budget - *mündliches Beispiel*
(selbstbestimmte Hilfe vs. Steuerung durch Jugendhilfe)
- Betreuung von geistig behinderten Eltern(teile) mit Kindern
(§ 19 SGB VIII) – *mündliches Beispiel*

Vielen Dank für
Ihre geschätzte Aufmerksamkeit

